

Ablauf	Feb 15	Städtebaulicher Wettbewerb Bebauungsplan Gestaltungshandbuch Investorenauswahl:
	Dez 17	Auslobung Veröffentlichung
	Feb 18	Auswahl geeigneter Bewerber Erarbeitung von Vorschlägen
	Jun 18	Bewertung der Vorschläge
	Jul 18	Entscheidung GR über Bewerber, mit denen verhandelt werden soll Weiterentwicklung der Entwürfe
	bis Juni 19	Vertragsgespräche bis zum notariellen Abschluss



Anlage 2 zu TOP 3 Baugebiet Akademiegärten



Los 1 Rang 1
Gesichtspunkte:

Auftakt zum Gebiet
Gute Typenmischung
Teils belichtete Treppenhäuser
Freiflächen auf den Dächern der Reihenhäuser
Straßenraum / Reihenhäuser/Parkierung
Freiraumgestaltung

Fassaden ruhiger
Höhenstaffelung Reihenhäuser ?
Wohnung EG an TG-Rampe

Bietigheimer Wohnbau
KMB Plan Werk Stadt Kerker Müller Orth

Die zweite große Herausforderung besteht darin, dass die meisten Unternehmen, die sich für die Digitalisierung interessieren, nicht wissen, wie sie das machen sollen. Es gibt keine einfache Antwort, denn die Digitalisierung ist ein Prozess, der Zeit und Ressourcen erfordert. Unternehmen müssen sich für einen klaren Zweck und eine Strategie entscheiden, bevor sie mit der Umsetzung beginnen. Außerdem müssen sie sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter für die Digitalisierung bereit sind und die notwendigen Fähigkeiten haben. Nur so können Unternehmen die Vorteile der Digitalisierung voll ausschöpfen.



Ansicht Süd Boardinghouse (Bebauung 10) und Schnitt Reihenäuser (Bebauung 11) 1:100



Los 2 Rang 1
Gesichtspunkte:

Ruhige und klare Fassaden
Städtebauliche Vorgaben aufgenommen
Kleinwohnungen mit gemeinsamer Dachterrasse
Funktionale Grundrisse der Reihenhäuser
Dachterrassen auf DHH versetzt erhöht Privatheit

Boarding-House nicht zulässig
Tiefgarage - Befahrbarkeit ?
Hervorstehende/auskragende Balkone ?
Carport EFH Erschließung ?

Pflugfelder Planen und Bauen
Bodamer Faber Architekten